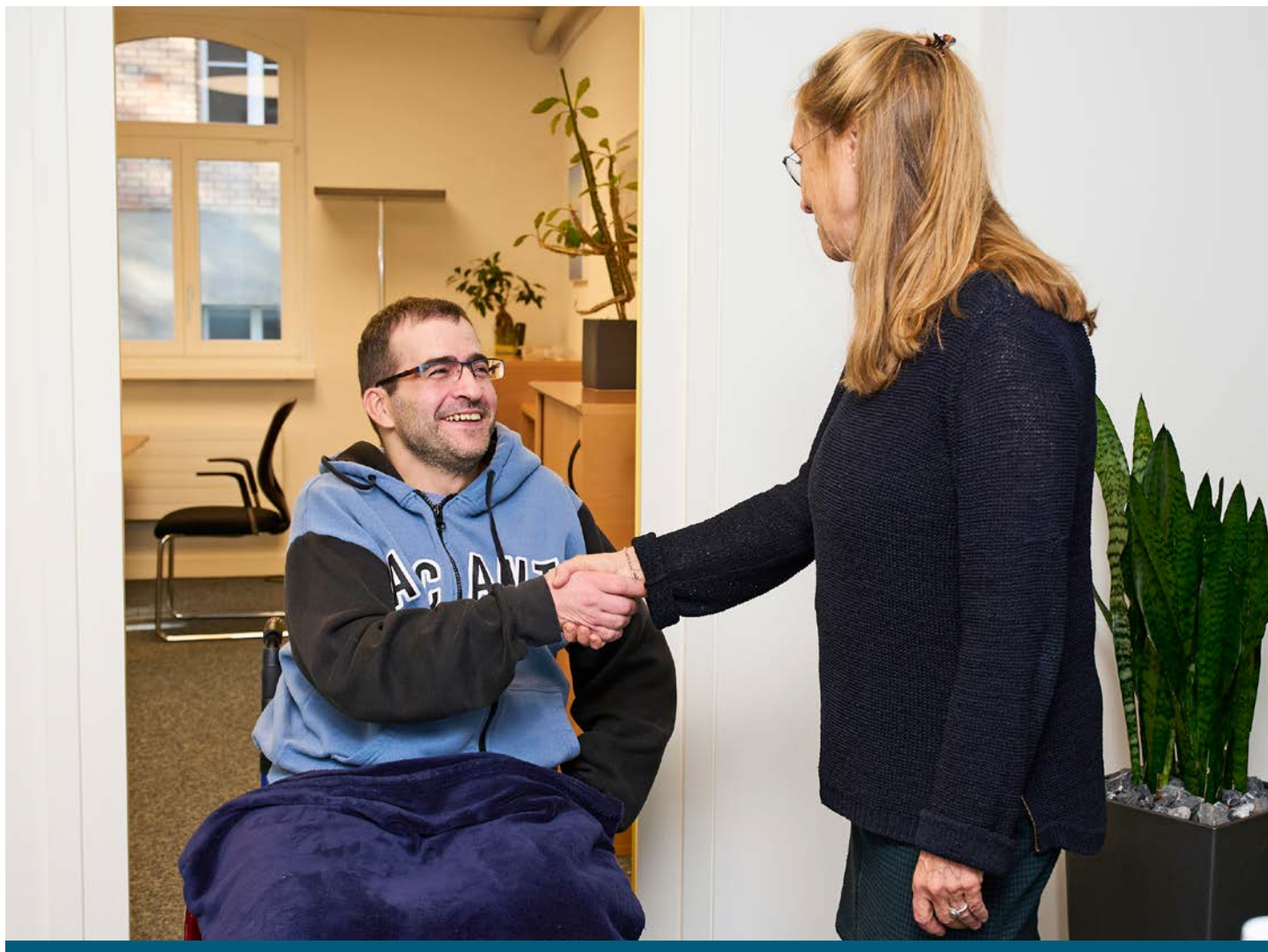


Tätigkeitsbericht 2022

Luzern, Ob- und Nidwalden



Ein gefragtes Angebot



Martina Bosshart
Kantonale Geschäftsleiterin

Bei uns standen das Kerngeschäft und dessen nachhaltige Finanzierung im Zentrum unseres Tuns.

Sozialberatung

Das elfköpfige Team sieht sich einer stetig wachsenden Zahl von Klient*innen gegenüber. Für personellen Ausbau fehlen aber die Mittel. Interne Prozesse werden deshalb weiterhin optimiert, die Triage verschärft. Daneben hat sich die Sozialberatung mit Wissensmanagement auseinandergesetzt: Rasch Zugang zu aktuellen und relevanten Informationen zu finden, spart Ressourcen und sichert die Qualität unserer umfassenden Beratung in einem komplexer werdenden Umfeld. Neue Gesetze, Finanzierungsmechanismen, Bedarfsabklärungen und Dienstleistungen gilt es im Alltag fortlaufend zu berücksichtigen.

Im zweiten Jahr nach Inkrafttreten spricht sich die Finanzierung ambulanter Dienstleistungen im Kanton Luzern herum: Immer mehr Klient*innen, Angehörige und Fachpersonen suchen in der Sozialberatung Unterstützung beim Gesuchsprozess. Das Ausfüllen des Unterstützungsplans überfordert viele. Oft wird beklagt, dass verschiedene Stellen parallel Daten erfassen und den Bedarf abklären. Mit Koordination und Vereinfachung liessen sich persönliche wie öffentliche Ressourcen schonen.

Ambulante Dienstleistungen

Der Trend zum selbstständigen Wohnen und damit die Nachfrage nach ambulanten Dienstleistungen verstärkt sich. Dass sich diese Entwicklung mit dem Heranwachsen der nächsten Generation in Zukunft noch beschleunigen wird, hat die Bedürfnisanalyse der HSLU deutlich belegt.

Wir bemerken diesen Trend schon lange: Das Begleitete Wohnen bieten wir seit bald 25 Jahren an. Innerhalb der letzten sechs Jahre hat sich die Zahl der Klient*innen verdoppelt, obwohl die subsidiäre Finanzierung im Kanton Luzern erst seit

Das Jahr 2022 in Zahlen

(Vorjahreszahlen in Klammern)

Sozialberatung

1'587 (1'528) Personen und/oder deren Angehörige
12'954 (12'753) Stunden Beratung
(inkl. Kurzberatungen)

Finanzielle Direkthilfe

561 (550) Gesuche
CHF 873'238 (CHF 792'897) Unterstützung

Entlastungsdienst

72 (66) Familien
5'776 (7'137) Stunden Entlastung

Bildungsklub Luzern

71 (88) Teilnehmende
9 (15) Kurse

Begleitetes Wohnen

101 (87) Personen
5'603 (4'630) Stunden Begleitung

Wohnungssuche-Coaching

17 (12) Begleitungen

Taxi-Taxi-Bon

824 (773) Berechtigte
69'327 (60'437) eingesetzte Bons à CHF 10

Steuererklärungsdienst

162 (126) Personen

Eurokey

31 (14) Schlüssel

Sozialpolitik, Fachberatung & Information

866 (754) Stunden

August letzten Jahres möglich ist. Sie erlaubt die Deckung von Mehrbedarf und erschliesst das Modell neuen Personengruppen.

Beim Entlastungsdienst geben zwar ein Drittel der Angehörigen an, sie würden gerne mehr Stunden beziehen – die mangelhafte Finanzierung steht dem aber im Wege. Wir halten den Preis möglichst tief, damit sich die Angehörigen die Entlastung überhaupt leisten können. Betreuungsgutscheine helfen auch

nicht weiter: Die Angehörigen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen werden im Modell nicht berücksichtigt. Sie machen rund 85 Prozent unserer Familien aus. Dabei sollten alle daran interessiert sein, dass Kinder und Jugendliche mit Behinderungen möglichst inklusiv sozialisiert werden. Denn das erhöht die Chance, dass sie als Erwachsene ausserhalb des stationären Rahmens wohnen und arbeiten können. Wir begrüssen sehr, dass Kanton und Gemeinden Luzerns jetzt mit uns alternative Finanzierungsmodelle für dieses kleine, aber wichtige Angebot prüfen werden.

Das Wohnungssuche-Coaching kann als Pilotprojekt im Rahmen des SEG fortgesetzt und erweitert werden. Knacknuss ist die schwierige Situation auf dem Wohnungsmarkt.

Dank der Stadt Luzern nehmen rund 40 zusätzliche Taxiunternehmen die Fahrgutscheine «Tixi-Taxi-Bons» entgegen. So erhöhen wir die Verfügbarkeit am Bahnhof und an weiteren Standorten. Auf unserer Website finden sich mittlerweile über 70 gemeinnützige und kommerzielle Fahrtenanbieter.

Angebotsentwicklung

Die Angebotslandschaft entspricht noch nicht den sich wandelnden Bedürfnissen und Erwartungen der Betroffenen. Von Wahlfreiheit kann keine Rede sein. Angebote müssen ange-

passt, Lücken geschlossen und neue Angebote entwickelt werden. So bräuchte es flächendeckend vielseitige, flexible Angebote (Assistenz, Begleitung, Betreuung etc.). Diese müsste man immer wieder neu kombinieren können, um jederzeit eine ausreichende Unterstützung sicherstellen zu können. Die unzureichende Durchlässigkeit innerhalb, besonders aber zwischen ambulanten und stationären Settings mit ihren verschiedenen Finanzierungsmechanismen verunmöglicht bisweilen ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden.

Diese grundlegende Transformation ist am besten gemeinsam anzupacken. Aktuell gibt es kein Organ aller relevanten Stakeholder im Bereich Behinderungen. Wir fordern die Reinstallation einer kantonalen Behindertenkommission, in der Fachorganisationen, ambulante und stationäre Dienstleister, Elternvereinigungen und Selbsthilfeorganisationen vertreten sind und bezüglich behindertenpolitischer Themen angehört werden.

Dankbarkeit

Die fortgesetzt hohe Nachfrage hat uns gefordert. Ganz herzlichen Dank jenen, die uns halfen, die unzureichende Finanzierung zu überbrücken: Stiftungen, Spender*innen und Erblasser*innen. Danke auch an unsere Auftraggeber*innen, Partnerorganisationen, die Kantonalkommission und das Team!

Betriebsrechnung 2022

	2022	2021
Ertrag aus Mittelbeschaffung	336	119
IV-Beiträge	1'239	1'239
Dienstleistungsertrag	542	437
ZiSG Kanton und Gemeinden Luzern	429	391
DISG Kanton Luzern	46	65
Tixi-Taxi-Bon Luzern	801	688
Kanton und Gemeinden Obwalden	40	40
Kanton Nidwalden	37	37
Total Kantons- und Gemeindebeiträge	1'353	1'221
Sonstiger Ertrag	217	234
Total Betriebsertrag	3'687	3'250
Personalaufwand	-2'455	-2'514
Aufwand Klient*innen und Behindertenorganisationen	-746	-665
Sonstiger Betriebsaufwand	-357	-367
Total Betriebsaufwand	-3'558	-3'546
Betriebsergebnis	129	-296
Veränderung des Fondskapitals	-98	-85
Jahresergebnis TCHF	31	-381

Kantonale Geschäftsstelle Luzern, Ob- und Nidwalden

Zentral für alle Standorte

Telefon 058 775 12 12

luownw@proinfirmis.ch

Kantonale Geschäftsstelle

Luzern, Ob- und Nidwalden

Zentralstrasse 18

6003 Luzern

Beratungsstelle Luzern

Zentralstrasse 18

6003 Luzern

Aussenstelle Obwalden

Hüteli, Marktstrasse 5a

6060 Sarnen

ab 7.8.2023:

c/o Regionaler Sozialdienst Obwalden

Dammstrasse 24

6055 Alpnach Dorf

Aussenstelle Nidwalden

St. Klararain 1

6370 Stans

ab 1.4.2023:

c/o Wohnhaus Mettenweg

Weidlistrasse 2b

6370 Stans

Aussenstelle Hochdorf

c/o Zentrum für Soziales

Standort Hochdorf

Bankstrasse 3B

6281 Hochdorf

Aussenstelle Schüpfheim

c/o SoBZ

Region Entlebuch

Wolhusen und Ruswil

Hauptstrasse 13

6170 Schüpfheim

IBAN: CH85 0900 0000 6000 6661 2

www.proinfirmis.ch

Aussenstelle Sursee

c/o Zentrum für Soziales

Standort Sursee

Haselmatte 2A

6210 Sursee

Aussenstelle Willisau

c/o SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Kreuzstrasse 3B

6130 Willisau

Geschäftsleitung

Martina Bosshart

Assistentin der Geschäftsleitung

Larissa Tremp

Kantonalkommission

Jim Wolanin, Präsident

Bernhard Achermann, Sara Agner,

Adrian Haueter, Claudia Huser,

Christine Kaufmann-Wolf, Hannes Koch,

Erika Liem Gander, Walter Wyrsch

Sozialberatung

Madeleine Probst, Leiterin

Andreas Carlin, Othmar Elmiger,

Lukas Ferreira, Ralph Fischer,

Anna Fliedner, Sina Galliker,

Nina Holzberger, Eliane Müller,

Anja Wegmüller, Oliver Zwysig

Entlastungsdienst

Martin Studer, Leiter

Flavia Aebli, Antje Bachmann,

Ramona Blättler, Judith Buchmann-

Ammann, Theres Christen-Egeter,

Kirsten Conrad, Maria Diana Delgado

Herrera de Werner, Yvonne Elser-Schefer,

Claudia Fischer, Irma Fürsinger,

Franziska Gaber, Trudy Hunziker-Wälty,

Franziska Jakob Lehmann, Ursula

Lötscher, Maris Lüdtke, Astrid Mannchen,

Sandra Michel, Béatrice Müller-Wolf,

Susanne Obermüller-Heini, Kathrin Rölli,

Andrea Rüegg, Carmen Sarabia,

Romy Stadelmann-Engel,

Gabriela Steffen, Elisara Irène Süess,

Sonja Voegtlin-Durrer,

Elisabeth von Rohr-Abächerli

Begleitetes Wohnen

Regina Köpfler, Leiterin

Priska Arregger, Antje Bachmann,

Erika Fähndrich, Hermine Friebe,

Livia Gassmann, Caroline Habegger,

Tina Larsen, Anita Lötscher,

Eliane Müller-Brito, Brigitte Odermatt,

Helena Pironato, André Rebsamen,

Kathrin Rölli, Stefan Schilling, Bea Setz,

Beatrix Villiger

Wohnungssuche-Coaching

Regina Köpfler, Leiterin

Erika Fähndrich, Livia Gassmann,

Caroline Habegger, Birgit Häselbarth,

Anita Lötscher, André Rebsamen,

Stefan Schilling, Bea Setz, Beatrix Villiger

Tixi-Taxi-Bon

Martina Bosshart, Larissa Tremp

Assistenzberatung

Eliane Müller, Madeleine Probst

Administration

Sheila Anthamatten, Leiterin

Orlando Cavaliere, Janine Imhof,

Paula Krummenacher, Ingeborg Obrist

Revisionsstelle

Convisa

Stand 31.12.2022

Pro Infirmis ist von der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) als gemeinnützig anerkannt. Die ZEWO-Schutzmarke garantiert, dass alle Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Spendengelder für Pro Infirmis können in den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

